

Leitbild

Die Gemeinschaft an unserer Schule ist uns besonders wichtig. Gemeinsam wollen wir lernen, uns bewegen, Konflikte lösen, musizieren, spielen, (er-)leben und lachen.

1. Lernen

Der Schwerpunkt an unserer Schule liegt auf der Förderung der **Sprachkompetenz**.

1. Sprechen

- Gesprächskreise
- Schulfeste (Einschulung, St. Martin, Weihnachtsfeier, Abschlussfeier) mit Moderation durch die Schüler
- Interviews
- Rollen- und Theaterspiele
- Klassenrat
- Präsentationen (Buchvorstellung, Projektbeschreibung)
- Sprachförderkurse

2. Lesen

- Klassenbücherei in jeder Klasse
- Schülerbücherei und deren Organisation im Ganztagsbetrieb
- Lesecke
- Ganzschrift pro Schuljahr
- Vorlesebuch pro Klasse
- Vier klassenübergreifende Vorlesestunden pro Schuljahr
- Besuch der Stadtbücherei mit Führung und Autorenlesungen
- Lesepatenschaften mit den Kindergärten (Schüler der 3. und 4. Klassen)
- Lesenacht
- Vorlesewettbewerb (Schüler der 3. und 4. Klassen)
- Zeitungsprojekt
- Theateraufführungen
- Begegnungen mit dem Lesehund

2. Bewegen

Bewegen ist die Möglichkeit, einen Bezug zum eigenen Körper herzustellen. Der Kontakt zum Körper unterstützt die Sprache und das Verstehen gleichermaßen.

Bewegung fördert die Eigen – und Fremdwahrnehmung. Wer sich der eigenen Körperlichkeit bewusst ist, achtet die des Anderen. Motorische Kompetenz ist Voraussetzung für kognitive Leistungen.

Lernbereich Gesundheit durch Bewegung

In unserer Schule heißt das Ziel: 200 Minuten Bewegung in der Woche. Das Bereitstellen von Bewegungsintervallen ist durchgängiges Prinzip:

Rhythmisierter Tagesablauf

- Keine 45minütige Taktung
- **„Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“**, mit Zertifikat und regelmäßiger Überprüfung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
- Angeleitete Bewegungspausen
- Pausenausleihe, Spielkisten in den Klassenzimmern, Hofspiele und Fahrzeuge für die Pausen im Freien, Geräte zur Gleichgewichtsschulung in der „Sockenecke“
- AGs im Freien während der Ganztagschule
- Tanz-AG
- Fußball-AG
- Regelmäßige Teilnahme an Sport- Wettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“, Drei Löwen Cup, Schwimmwettkämpfe
- Kooperationen mit Vereinen (TV, DJK, Leichtathletik, SSC Donaueschingen)

3. Konflikte lösen

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Alltag im menschlichen Zusammenleben und sind manchmal unausweichlich. Soziale und emotionale Fähigkeiten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit problematischem oder aggressivem Verhalten. Nur im aktiven Tun können Kompetenzen zur Vermeidung und Lösung von Konflikten erworben werden und erhalten bleiben. Deshalb ist es für uns als Schule wichtig, schwierige Situationen konstruktiv und gewaltfrei zu lösen. Jeder einzelne kann und muss dazu beitragen.

- Stärkung der emotionalen und sozialen Kompetenz der Schüler
- Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schülern, Lehrern, Schulsozialarbeiterin und Eltern
- Beratung und Trainingsprogramme durch die Schulsozialarbeiterin
- Klassenrat

Wenn jeder einzelne seinen Teil beiträgt, erleben alle gemeinsam einen gelingenden Schulalltag, der von Achtung, Respekt und Fairness geprägt ist.

4. Musizieren

- Chor (Stammschule, Allmendshofen)
- Besuch von Konzerten, Musicals
- Klavierklasse
- Kooperation mit Musikschule (Musikwelt, GTS)
- Kooperation mit Musikvereinen (Musikwerkstatt, Auftritt bei Konzerten, Grüningen)
- musikalische Gestaltung bei Festen und Feiern (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fastnacht, Abschlussfeiern)
- Adventssingen (Grüningen in Kooperation mit dem Kindergarten)

5. Spielen

Wenn Kinder spielen, tun sie genau das, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen und was ihnen am meisten Freude macht. Im Spiel sammeln sie grundlegende Erfahrungen, erleben Gefühle wie Freude, Stolz, Enttäuschung und Wut. Spielen ist der natürliche Weg eines jeden Kindes, sich mit der Welt vertraut zu machen. Die Erich Kästner-Schule bietet den Kindern dafür genügend Möglichkeiten:

- Spielecken in den Klassenräumen
- Spielkisten in den Klassenräumen
- Von den Schülern organisierte Pausenausleihe für die erste große Pause
- Spielbereich in der Aula (bereitgestellte Materialien)
- Hofspiele und Fahrzeuge für die Pausen im Freien
- Spielgeräte im Außenbereich
- Spiele-AG am Nachmittag

6. (Er-)leben

Patenschaften

- Lesepatenschaft mit den Kindergärten,
- regelmäßige Besuche im Haus St. Antonius

Jahreszeitliche Feste von Schule und Gemeinde

- Einschulung, Abschlussfeier, Schulfest
- St. Martin, Weihnachtsbazar, Weihnachtsfeier, Fasnacht, Osterbazar, Gregori

Gemeinsame Erlebnisse, Lerngänge und Ausflüge

- Lerngänge, Klassenfahrten, Wandertage
- Museen, Theaterbesuch, Stadtbücherei
- Teilnahme an Wettbewerben (Kunst, Mathematik, Sport)

Ganztag

- gemeinsames Essen in der Mensa oder der Vespergruppe
- Hausaufgabenbetreuung
- Bewegungspausen
- klassenübergreifende Angebote:

Förderunterricht

- Sprachförderung*
- Leseförderung
- Rechtschreiben
- Schönschreiben
- Mathematikförderung

Sportliche Angebote

- Fußball*
- Tanz*
- Leichtathletik

Kreative Angebote

- Kreatives Arbeiten
- Arbeiten mit Holz
- Angebote der Kunstschule
- Basteln

Musikalische Angebote

- Percussion
- Flöten
- Chor*
- Musikwelt
- Musik, Bewegung, Sprache

Sonstige Angebote

- Schulbücherei
- Theater*
- Englisch
- Kochen und Backen
- Schulgarten
- Computer
- Experimente

* Angebote werden auch für Halbtagskinder am Vormittag angeboten

Projekte

- Apfelprojekt
- Präventionsprogramm Klasse 2000
- Soziales Lernen
- Klavierklasse
- Haus Antonius
- Lesehund
- Behinderte helfen Nichtbehinderten

7. Lachen

Kinder werden durch Lachen zufriedener, kreativer und spontaner. Außerdem schafft Lachen gute Stimmung im Schulalltag und eine entspannte, angstfreie Lernatmosphäre, in der Fehler und Fragen erwünscht sind. Es stärkt das positive Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler. Lachen weckt das Interesse, erhöht die Aufmerksamkeit und die Konzentrationsbereitschaft. Lachen ist nicht nur Ausdruck von Heiterkeit, sondern wirkt positiv auf Körper und Seele.

Stand Mai 2017